

HESSELBACHER HANZEIGER

Ausgabe 5

März 2019



Grußwort der Ortsvorsteherin



Liebe Hesselbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ersten beiden Monate des Jahres 2019 sind fast beendet. In den letzten Tagen gab der Frühling schon ein kleines „Stelldichein“.

Im letzten Jahr konnte ich die Sparkasse Wittgenstein dafür gewinnen, die Anschaffung eines Defibrillators an der Kapelle zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr hat der Ort im Rahmen des IKEK-Programms zwei Projekte vorgestellt. Zum einen die bauliche Veränderung des Dorfgemeinschaftshauses, um auch für die Zukunft einen ansprechenden, behindertengerechten und zeitgemäßen Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung des Ortes zu gewinnen. Für das zweite Projekt „Freizeitanlage Banfetal Freibad Hesselbach 4.0“ stellen wir uns einen neuen wetterunabhängigeren Dorftreffpunkt vor, der eine feste Begegnungsstätte für Einheimische, Gäste und Radtouristen für einen festen Zeitraum von Mitte April bis Mitte September bietet. Der Entscheidungsprozess läuft noch. Am 16.03.2019 findet im Dorfgemeinschaftshaus die Seniorenfeier, ausgerichtet durch die örtlichen Vereine, statt. Wir freuen uns über Kuchenspenden.

Am 12. April wird unter Mithilfe aller Vereine die alljährliche Säuberungsaktion an den Straßenrändern erfolgen. Es sind alle Hesselbacher Bürger eingeladen. Die schadhafte Sitzbänke, die zum Verweilen einladen, müssen ausgebessert werden. Material wird teilweise von der Stadt zur Verfügung gestellt, da dies nicht ausreicht, freut sich der Heimat- und Verkehrsverein über jede helfende Hand. Ich möchte allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen danken, die sich für unseren Ort einsetzen und mit ihrem Engagement und ihrer Tatkraft uns allen mehr Lebensqualität schenken. Erwähnen möchte ich unter anderem die herausragende Leistung des Fördervereins Freibad (z.B. Wettermessstation) und des SVO (z.B. Erweiterung des Sportlerheims & Zaubertepich).

Durch solche Mitarbeit und Tatkraft gelingt es uns Hesselbachern immer wieder, das Dorf attraktiv zu gestalten und ansprechend zu präsentieren. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, ehrenamtlichen Einsatz zu zeigen. Bleibt dieses gemeinsame Wirken erhalten, werden wir auch die Herausforderungen der Zukunft meistern. – Ihre/Eure Petra Tang

Vorwort der Redaktion

Die Zeit vergeht wie im Flug. Das kennen sicher viele von uns immer wieder. Seit der letzten Ausgabe des HANZ ist wieder ein halbes Jahr ins Land gegangen und viel passiert. So gab es die zweite Auflage des Dorf-Cafés mit anschließendem Herbstfest des Heimat- und Verkehrsvereins. Im Advent fand ein adventlicher Nachmittag mit Weihnachtsliedersingen statt. Es wurde Weihnachten und Silvester gefeiert und die Weihnachtsbäume wurden, wie stets, Anfang Januar vom CVJM eingesammelt. Zwischendurch hielt dann der Winter Einzug und es konnte am Gletscher Ski gefahren werden. Mittlerweile sind die ersten Vorstandssitzungen der Vereine und auch die ersten Jahreshauptversammlungen 2019 wieder Geschichte. Und das ist nur ein Ausschnitt dessen, was bei uns passiert. Weiteres wird in dieser Ausgabe des HANZ zu lesen sein und vieles mehr hat stattgefunden. Kurzum - in unserem Dorf geht's rund. Und wenn wir uns umsehen, können wir feststellen, dass das auch in Zukunft so sein kann. Denn kontinuierlich kommen viele „kleine Hesselbacher“ hinzu. Das ist schön, es freut uns für die Eltern und Familien und lässt uns hoffen, dass unser Dorf nicht „ausstirbt“ sondern im wahrsten Sinne des Wortes „Zukunft“ hat. Dafür wird es auch in Zukunft wichtig sein, ein aktives Dorfleben, mit Gemeinschaft, Spiel und Spaß, mit gemeinsamen Aktionen, Projekten und Vereinsarbeit zu unterhalten, um das Leben in Hesselbach so angenehm und attraktiv wie möglich zu gestalten. Dieser Punkt geht uns alle an – egal ob jung oder alt. Jeder von uns hat Talente, die er mit einbringen kann. In allen Vereinen und bei allen Aktionen bedarf es Menschen, die zupacken. Werden die zupackenden Hände weniger, werden wir in Hesselbach überlegen müssen, ob wir uns all die schönen Annehmlichkeiten auch in Zukunft leisten können. Packen wir jedoch gemeinsam an, verteilen wir die Aufgaben auf mehr Schultern, hat dadurch jeder mehr

Zeit, diese Annehmlichkeiten zu genießen. Deswegen verbleiben wir für diese Ausgabe mit vielen Grüßen und dem folgenden Satz, der gerne zum Nachdenken anregen darf: *Stell dir vor, Hesselbach wäre wunderbar — und du bist Schuld daran!*

Aktuelles im Ort

Bürgertreffen: Das nächste Bürgertreffen ist am Freitag, den 1. März 2019, um 20 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus geplant. Der Arbeitskreis bittet um Entschuldigung, dass das Treffen zweifach verschoben worden ist.

SVO-Herbstfahrt: In diesem Jahr findet wieder in den NRW-Herbstferien eine SVO-Herbstfahrt statt. Diese soll nach Fulpmes im Stubaital vom 19. bis zum 25. Oktober führen. Nähere Informationen unter skihuetten-hesselbach@t-online.de.

Müllsammeln: Am 12. April findet das alljährliche Müllsammeln statt. An alle Autofahrer gilt die Bitte, an dem Nachmittag vorsichtig auf Hesselbacher Straßen zu fahren. Ansonsten herzliche Einladung an Jung und Alt, an dem Tag für die Schönheit der Hesselbacher Landschaft zu sorgen.

Bänkeaktion: Am 13. April ist eine „Bänke-Aktion“ zur Pflege unserer Bänke in und um Hesselbach herum geplant. Damit wir auch langfristig von dieser Erholungsmöglichkeit profitieren können, sind an dem Tag verschiedene Maßnahmen geplant. Weitere Informationen folgen per E-Mail.

Gemeindefusion: Seit dem 1. Januar 2019 sind die Kirchengemeinden Banfe und Fischelbach zur Kirchengemeinde Banfetal fusioniert.

Die **Jagdgenossenschaft** lädt herzlich zur Jahreshauptversammlung am 30. März um 20 Uhr im Lindenhof ein.

Zügige Informationsweitergabe

Zur langfristigen Termin- und Veranstaltungsübersicht erstellen die Hesselbacher Vereine den jährlichen Dorfkalender (liegt dieser HANZ-Ausgabe bei), der außerdem auf den Internetseiten der Dorfvereine veröffentlicht wird.

Nicht selten kommt es vor, dass sich im Laufe des Jahres kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Veranstaltungen ergeben. Trotz allen langfristigen Planungen muss auch für Spontanität noch Raum bleiben. Die Vereine sind sehr daran interessiert, dass diese Infos möglichst kurzfristig alle

Haushalte erreichen.

Aus diesem Grund gibt es u.a. zwei E-Mail-Verteiler für unser Dorf. Bei Interesse bitte mit jeweils einer E-Mail unter hesselbacher-vereine@t-online.de und info@hesselbach-wittgenstein.de melden (Betreff: Aufnahme in den Verteiler). Bei Bitte um Abmeldung gilt dies genauso (Betreff: Löschung aus dem Verteiler). Achtung: Bitte bei neuen E-Mail-Adressen nicht vergessen, diese mitzuteilen.

Außerdem wird vom Förderverein Freibad ein „WhatsApp-Verteiler“ betrieben. Auch hier werden bei Bedarf v.a. kurzfristige Infos aus dem Bereich Freibad und aus dem Dorf weitergeleitet.

Bei Interesse bitte eine WhatsApp-Nachricht an 0151-15580434 senden mit „Aufnahme in den Verteiler“ bzw. alternativ „Löschung aus dem Verteiler“. Weitere persönliche Informationen im Sinne des Datenschutzes sind nicht nötig und eine Datenverarbeitung oder -weitergabe findet nicht statt.

Adventlicher Nachmittag

Am Samstag, den 1. Dezember 2018, lud der Chor Canticum Novum Wittgenstein alle Hesselbacher Mitbürger zu einem Adventskaffeetrinken ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Bevor man sich an einem großen Kuchen Buffet stärken konnte, begrüßten die Sängerinnen ihre Gäste mit einigen weihnachtlichen Liedern. Anschließend schaute auch der CVJM Posaunenchor vorbei und spielte altbekannte und neue Lieder. Der Höhepunkt des Nachmittags war das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern. Hier wurden die Sängerinnen und Sänger von Doro Messerschmidt am Klavier begleitet. Alle waren begeistert von einem gemütlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag und man war überrascht, wie schnell der Tag zu Ende ging. Der Chor bedankt sich auf diesem Weg noch einmal bei all seinen Gästen für einen sehr schönen Nachmittag und wünscht für das Jahr 2019 alles Gute. Foto: Aus Platzgründen spielte der stark vertretene Posaunenchor draußen.



Hesselbacher Wetterstation feierlich eingeweiht



Am Tag der deutschen Einheit wurde am Freibad die neue Wetterstation feierlich eingeweiht. Der Hintergrund: Insbesondere bei wechselhaftem Wittgensteiner Wetter war stets die Frage, wie am Freibad die Witterungsbedingungen aussehen und ob es geöffnet werden sollte. Das Bad öffnet nur bei gutem Wetter dank ehrenamtlicher Badeaufsichten.

Insbesondere im durchwachsenen Sommer 2017 war stets das Problem, ob das Wetter für den Badebetrieb geeignet ist. Deshalb wurde im letzten Jahr der Entschluss gefasst, dort aktiv werden. Nun kann die zuständige Badeaufsicht auch vom Arbeitsplatz in Biedenkopf oder Berleburg abschätzen, ob das Freibad öffnen sollte.

Die Wetterstation ist Teil des Netzwerkes wetter-sauerland.de. Alle Messwerte sind auf der Internetseite oder per Handy-App abrufbar. Das Netzwerk wurde vor zehn Jahren durch die Arbeit von Meinolf und Julian Pape gegründet. Neben Wetterstationen im Sauerland befinden sich bereits zwei Stationen in und um Wittgenstein, aber auch Standorte in Dillenburg und im Westerwald. Mit Hesselbach sind nun etwa 36 Stationen im Netzwerk aktiv.

Nach der Inbetriebnahme im Oktober 2018 hatte die Station mehrfach die kältesten Temperaturen des Wetterstationsnetzwerkes gemessen. Dabei erläutert Meinolf Pape (Foto links oben): „Hesselbach gehört zu den fünf kältesten Orten NRWs. Das liegt an Lage in einem flachen Hochtal, welche bei Inversionswetterlagen besonders

kalte Temperaturen mit sich bringt, wie man das auch aus dem oberen Edertal um Benfe kennt.“ Deshalb könnten in Hesselbach regelmäßig Sauerländer Temperaturen unterboten werden. Vater und Sohn Pape planen weitere Stationen und auch ein eigenes Portal für das Wittgensteiner Wetter.

Hesselbach ist mit drei witterungsabhängigen Sportstätten prädestiniert für eine Station. Mit einer Handy-App können auch die „Schneemänner“ vom Hesselbacher Gletscher besser abschätzen, inwieweit die Kunstschnee-Beschneigung möglich ist. Den Fußballern dürften die Informationen ebenfalls helfen.

Die Investition von etwa 2000 Euro wurde durch verschiedene kleinere und größere Spenden an den Förderverein getragen – verschiedene Privatleute aber auch 500 Euro durch die Wittgenstein New Energy.

2019 soll die Wetterstation weiter aufgerüstet werden: Dann soll eine Webcam optische Eindrücke liefern. Es ist geplant, die Wassertemperaturen des Schwimmbades ebenfalls in die Anzeige zu integrieren. Statt der händischen Messung und Kommunikation der Wassertemperatur kann der Badegast zukünftig selbst abschätzen, ob ihm die Hesselbacher Solarheizung genug geleistet hat. Weitere Informationen unter www.freibad-hesselbach.de und www.wetter-sauerland.de.

Kombiveranstaltung aus Dorfcafé und Herbstfest



Jeweils zum zweiten Mal fanden das Dorfcafé und das Herbstfest statt. Während die mehr als 100 Anwesenden nachmittags zahlreiche Kuchenorten probieren konnten, gab es abends als Schmankele Leberkäse, Weißbier vom Fass und Cocktails. Das nächste Dorfcafé soll am 7. April stattfinden. Wie immer sind Kuchen Spenden ebenso erwünscht, wie ein Besuch bei Kaffee und guten Gesprächen.

Dorf-Kalender Hesselbach 2019

www.cvjm-hesselbach.de www.dorfjugendhesselbach.de www.freibad-hesselbach.de
 www.hesselbach-wittgenstein.de www.hesselbacher-gletscher.de www.sv-oberesbanfetal.de

Stand 19.02.2019

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Di Neujahr	1 Fr	1 Fr Bürgertreff 20.00 DGH	1 Mo	1 Mi Mai-Wanderung CVJM 10.00	1 Sa
2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So Abendmahl der Konfirmanden Fischelbach 10.00
3 Do	3 So Skirennen Gottesdienst 18.00	3 So Gottesdienst 11.00	3 Mi	3 Fr	3 Mo 23
4 Fr	4 Mo	4 Mo Rosenmontag	4 Do	4 Sa	4 Di
5 Sa	5 Di	5 Di	5 Fr JHV Vdk in Banfe	5 So Gottesdienst 11.00	5 Mi
6 So Gottesdienst 11.00	6 Mi	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do
7 Mo	7 Do	7 Do	7 So Dorfcafe DGH	7 Di	7 Fr
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa Pfingstfest Dorfjugend
9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So Pfingsten
10 Do	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo Gottesdienst im Zelt 11.00 24
11 Fr	11 Mo	11 Mo	11 Do	11 Sa Baumholen Dorfjugend	11 Di Pfingstferien
12 Sa Einsammeln Weihnachtsbäume CVJM ab 9.30	12 Di	12 Di	12 Fr Müllsammeln 16.00	12 So Vorstellungsgodi 9.30 Fbach Muttertag Schauenster Bad Laa.	12 Mi
13 So	13 Mi	13 Mi JHV FFH 20.00	13 Sa Arbeitseinsatz "Bänke" 10.00	13 Mo	13 Do
14 Mo	14 Do	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr Vogelschießen Fischelbach
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo Osterferien	15 Mi	15 Sa JubiläumsSchützenfest Fbach
16 Mi	16 Sa	16 Sa Seniorenfeier 14.30 JHV SVO 20.00 DGH	16 Di	16 Do	16 So Gottesdienst 11.00
17 Do	17 So Gottesdienst 11.00	17 So Gottesdienst 11.00	17 Mi	17 Fr	17 Mo 25
18 Fr Allianz-Gebetswoche 19.30 Kapelle	18 Mo	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di
19 Sa	19 Di Jugendbilbelwoche in Banfe	19 Di	19 Fr Karfreitag Gottesdienst 11.00	19 So Konfirmation Fischelbach 9.30	19 Mi
20 So Lobpreis + Singe-Gottesdienst 18.00 Kapelle	20 Mi	20 Mi Treffen der Vereine 20.00	20 Sa Osterfeuer Fischelbach	20 Mo	20 Do Fronleichnam
21 Mo	21 Do	21 Do	21 So Ostersonntag	21 Di	21 Fr
22 Di	22 Fr JHV Canticum Novum	22 Fr	22 Mo Ostermontag	22 Mi	22 Sa Saisoneröffnung Freibad
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo 26
25 Fr Ski-Polizeimeisterschaften	25 Mo	25 Mo	25 Do	25 Sa Wanderfest oberes Lahntal	25 Di
26 Sa JHV Viehkasse	26 Di	26 Di	26 Fr	26 So Gottesdienst 11.00 Europawahl	26 Mi
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa JHV HVV 20.00 Lindenhof	27 Mo	27 Do
28 Mo JHV CVJM 19.30	28 Do	28 Do Konfirmandenprüfung	28 So	28 Di	28 Fr Bürgertreff 20.00 DGH
29 Di		29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa
30 Mi		30 Sa Frühjahrsputz Freibad 9.30 JHV Jagdgen. 20.00 Lindenhof	30 Di	30 Do Himmelfahrt	30 So CVJM Kreisfest in Hesselbach
31 Do		31 So Gottesdienst 11.00 Beginn der Sommerzeit		31 Fr	
Müllabfuhrtermine	Biotonne	Papiertonne	Restmülltonne	Gelbe Tonne	Schadstoffe Banfe 9.00-12.00

Dorf-Kalender Hesselbach 2019

www.cvjm-hesselbach.de www.dorfjugendhesselbach.de www.freibad-hesselbach.de
 www.hesselbach-wittgenstein.de www.hesselbacher-gletscher.de www.sv-oberesbanfetal.de

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mo	27	1 Do		1 So	Gottesdienst 11.00	1 Di		1 Fr	Allerheiligen	1 So	1. Advent Gottesdienst 11.00
2 Di		2 Fr		2 Mo	36	2 Mi		2 Sa		2 Mo	49
3 Mi		3 Sa		3 Di		3 Do	Tag der Dt. Einheit	3 So	Familien Gottesdienst 11.00	3 Di	
4 Do		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo	45	4 Mi	
5 Fr		5 Mo	32	5 Do		5 Sa		5 Di		5 Do	
6 Sa		6 Di		6 Fr		6 So	Erntedankfest Gottesdienst 19.00	6 Mi		6 Fr	
7 So	Inline-Rennen Jubelkonfirmation Fbach 10.00	7 Mi		7 Sa		7 Mo	41	7 Do		7 Sa	
8 Mo	28	8 Do		8 So		8 Di		8 Fr		8 So	
9 Di		9 Fr		9 Mo	37	9 Mi		9 Sa	JHV Taubenverein	9 Mo	50
10 Mi		10 Sa		10 Di		10 Do		10 So		10 Di	
11 Do		11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo	46	11 Mi	
12 Fr		12 Mo	33	12 Do	Konfi-Camp	12 Sa		12 Di		12 Do	
13 Sa	Grillen Taubenverein	13 Di		13 Fr		13 So		13 Mi	Treffen der Vereine 20.00	13 Fr	
14 So		14 Mi		14 Sa		14 Mo	Herbstferien	14 Do		14 Sa	
15 Mo	Sommerferien	15 Do	29	15 So	Gottesdienst 11.00	15 Di		15 Fr		15 So	Gottesdienst 11.00
16 Di		16 Fr		16 Mo	38	16 Mi		16 Sa		16 Mo	51
17 Mi		17 Sa		17 Di		17 Do		17 So	Volkstrauertag 17.30 Ehrenmahl 18.00 Gottesdienst	17 Di	
18 Do		18 So	Gottesdienst 11.00	18 Mi		18 Fr		18 Mo	47	18 Mi	
19 Fr		19 Mo	34	19 Do		19 Sa	Herbstfahrt SVO Ski	19 Di		19 Do	
20 Sa		20 Di	Kinderferienwoche	20 Fr		20 So	Gottesdienst 11.00	20 Mi		20 Fr	
21 So	Gottesdienst 11.00	21 Mi		21 Sa		21 Mo	43	21 Do		21 Sa	
22 Mo	30	22 Do		22 So		22 Di		22 Fr		22 So	
23 Di		23 Fr	Abschluß-Gottesdienst 19.00	23 Mo	39	23 Mi		23 Sa		23 Mo	Weihnachtsferien
24 Mi		24 Sa		24 Di		24 Do		24 So	Totensonntag Andacht Friedhof 11.00	24 Di	Heiligabend 16.00 Kirche Christmette 22.30
25 Do		25 So		25 Mi		25 Fr		25 Mo	48	25 Mi	1. Weihnachtstag
26 Fr		26 Mo	35	26 Do		26 Sa		26 Di		26 Do	2. Weihnachtstag Gottesdienst 11.00
27 Sa		27 Di		27 Fr		27 So	Ende der Sommerzeit	27 Mi		27 Fr	
28 So		28 Mi		28 Sa		28 Mo	44	28 Do		28 Sa	
29 Mo	31	29 Do		29 So	Gemeindefest Banfetal MC-Singen Canticum Novum	29 Di		29 Fr		29 So	
30 Di		30 Fr		30 Mo	40	30 Mi		30 Sa	Weihnachtsmarkt in Fischelbach	30 Mo	1
31 Mi		31 Sa	Kartoffelbratfest CVJM 15.30			31 Do	Reformationstag			31 Di	Silvester
Müllabfuhrtermine		Biotonne		Papiertonne		Restmülltonne		Gelbe Tonne		Schadstoffe Banfe 9.00-12.00	

Wenn es das Häufchen „in sich hat“

Um eines direkt klar zu stellen: Es richtet sich nicht gegen Hunde und nicht gegen deren Besitzer. Dieser Artikel hat zum Ziel, über eine Problematik zu berichten, die vielen vermutlich nicht bekannt ist.

Die Geschichte ist schnell erzählt: Immer wieder findet sich Hundekot auf den Feldern und den Feldrändern in der Hesselbacher Gemarkung. Nicht nur unter der Schuhsohle ist Hundekot ein Ärgernis. Durch Hundekot können sich Rinder mit Parasiten infizieren.

Im Falle des Parasiten *Neospora caninum* - darum geht es im Fall von Hundekot hauptsächlich - ist der Hund der sogenannte Endwirt. Das bedeutet, er trägt den Parasit in sich, ohne dass das von außen zu erkennen ist. Kühe machen um die Hundehaufen auf der Weide einen Bogen, ebenso wie um die eigenen Exkreme. Sie fressen nur das saubere Gras. Aber Kot kann beim Mähen ins Gras bzw. das Heu oder die Silage gelangen. Die Rinder stecken sich mit *Neospora caninum* über das Futter oder Wasser an, in dem sich Parasiten-Eier befinden. Diese sind in der Umwelt längere Zeit überlebensfähig.

Nimmt eine Kuh verseuchten Hundekot mit dem Futter auf, wird sie zum sogenannten Zwischenwirt. Sie infiziert sich also und das kann allerhand negative Folgen haben: Fehlgeburten, Missbildungen oder die Geburt lebensschwacher Kälber.

Doch wie können sich Hunde infizieren und von welchen Hunden geht eine Gefahr aus? Hunde als Fleischfresser können sich infizieren, wenn sie rohes Fleisch fressen. Sicherer ist daher konventionelles Futter wie Konserven, die zuvor erhitzt

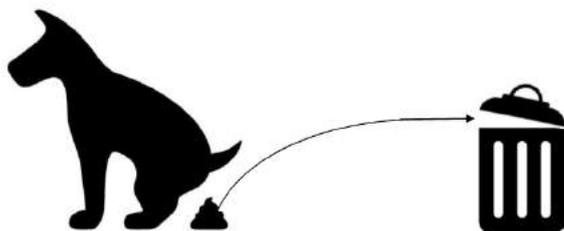
wurden. Ist ein Hund infiziert, scheidet er zwei bis drei Wochen lang mit seinem Kot jene Eier aus, mit denen sich die Kuh anstecken kann. Von Fuchskot geht im Übrigen – anders als oft behauptet – keine Gefahr aus.

Ist eine Kuh einmal infiziert, gibt es kein Mittel, den parasitären Befall zu beseitigen. Die Geburt toter oder lebensschwacher Kälber und der potentielle Verlust von befallenen Kühen (da diese lebenslang Überträger des Parasiten sein werden) bedeutet eine emotionale Belastung und einen wirtschaftlichen Schaden für den Landwirt.

Im Hundekot können aber auch andere Erreger wie Salmonellen oder der Hundebandwurm vorhanden sein. Das sagt Dr. Karin Bolley von der Tierklinik Teisendorf in dem Berchtesgadener Flyer „Hund und Kuh auf Du und Du“. „Hundekot macht das Futter empfindlicher für Verderb und beeinträchtigt so die Qualität, Schmackhaftigkeit und Lagerfähigkeit des Rinderfutters. Folge schlechter Futterqualität können somit Verdauungsstörungen, fütterungsbedingte Totgeburten und Euterentzündungen sein.“ Zu guter Letzt handelt es sich bei Hundekot auf Viehweiden auch und in erster Linie um ein hygienisches Problem. Kot im Futter für Tiere will sicher niemand. Deshalb hat Kot im Futter von Lebensmitteltieren nichts verloren.

Anlass für diesen Artikel sind mehrere, durch die veterinärmedizinische Abteilung der Universität Gießen, nachgewiesene und weitere Verdachtsfälle von *Neospora caninum* in Rittershausen und Wiesenbach in letzter Zeit.

**Für Sie höchstens lästig,
für uns Kühe womöglich tödlich!**



**Bitte Hundekotbeutel benutzen
und im Mülleimer entsorgen.**

Vielen Dank,
die Kühe der örtlichen Landwirte

SVO-„Zauberteppich“ für Skischule eingeweiht



Es hat zwei Jahre und viele ehrenamtliche Stunden gedauert: Der Hesselbacher Gletscher hat nun einen „Zauberteppich“. Damit können die Skischulkinder – pro Saison 50 bis 60 – nun sicher den Wintersport lernen. Gefördert wurde das Projekt mit etwa 40.000 Euro durch LEADER-Fördermittel sowie einer Spende durch die Wittgenstein New Energy. Bei der Eröffnungszereemonie (Foto) zeigte sich der Bürgermeister Dr. Torsten Spillmann sehr zufrieden: „Das macht den Gletscher noch interessanter.“ Die Skischulkinder freuten sich ebenfalls:



Schon gewusst?

Welche Hesselbacher Erhebung könnte die höchste der Gemarkung sein? Entgegen mancher Annahme ist es nicht der Spreitzkopf mit 627 Metern. Mit 645 Metern ist der Große Alertsberg die höchste Stelle der Gemarkung. Kaum zu glauben, aber Hesselbach ist flächenmäßig größer als man denkt.

Windkraft: Aktueller Stand – Teil V

Neuigkeiten zur Windkraft in und um Hesselbach herum:

Wir dachten fast, es wäre die erste Ausgabe ohne Windkraft-Neuigkeiten. Schließlich gibt es vom Bad Laaspheer Flächennutzungsplan weiterhin kein konkretes Ergebnis. Auch vom Sohl wurde erneut kein „Lebenszeichen“ des Projektes in der Presse bekanntgegeben, aber die konkreten Antragsunterlagen für die neue Genehmigung sind seit langem eine Ankündigung. Aber eine Sa-

che ist dann doch neu:

Von Anfang an: Für die Errichtung und den Betrieb von sechs Hesselbacher Windrädern mussten ca. 406.000 Euro an Ersatzgeldern durch den Investor an die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Siegen-Wittgenstein gezahlt werden, da der Eingriff in das Landschaftsbild nicht durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden kann (Rodung wird durch eine Entfichtung ausgeglichen).

Aktuell laufen in der lokalen Politik, u.a. durch Martin Achatzi (CDU), Bestrebungen, diese Gelder in Bad Laasphe zu nutzen, bevor diese an die Bezirksregierung fallen. Es sollen Maßnahmen gemäß des Landschaftsplans überlegt und mit diesen Mitteln finanziert werden.

Im Rathaus will man sich erstmal grundsätzlich über das Thema erkundigen, ob und wie Ersatzgelder beantragt und investiert werden können. Anschließend müssen die Fördermaßnahmen für die Natur überlegt bzw. aus dem vorhandenen Maßnahmenplan auserkoren und dann beantragt werden.

Wir informieren weiter, sobald in der Angelegenheit konkrete Ergebnisse entstanden sind.

Sparkassenspende für Defi

Die Sparkasse Wittgenstein hat dem Heimat- und Verkehrsverein über 2.700 Euro für einen neuen Defibrillator in Hesselbach gespendet. Damit ermöglicht die Sparkasse die Installation des Lebensretters. Es sind noch letzte Feinheiten vor der Montage zu klären, bevor bald – dank der Sparkasse – bei Notfällen schnelle Hilfe bereitsteht. Weitere Informationen folgen, sobald die Installation beginnen kann.

IKEK & NRW-Heimatscheck

In einer neulichen Pressemitteilung erklärt Raumplanerin Vera Lauber, dass zurzeit an den Detailkonzept für IKEK in Bad Laasphe gearbeitet wird. Mit dabei sind die Hesselbacher Ideen für das Dorfgemeinschaftshaus und das Freibad. Während die Raumplanerin an IKEK arbeitet, besteht bereits jetzt die Möglichkeit für Fördergelder. Nicht nur der Zauberteppich zeigt in dieser Ausgabe, was mit Fördergeldern alles möglich ist. Das Land NRW hat verschiedene Fördermittel aufgelegt. Ein Beispiel davon ist der „Heimat-

scheck“, welcher mit je 1000 Euro dotiert ist. Mit diesem sollen unkompliziert Projekte in Dörfern gefördert werden. Mit dem Heimat-Fond, Heimat-Werkstatt und Heimat-Zeugnis stehen weitere Fördertöpfe zur Verfügung. Insgesamt stehen die Zeichen gut, Projekte aus und für den Ort zu fördern.

Das Problem ist lediglich, dass mit konkreten Projekten die Antragstellung verfolgt werden muss. Viele Ideen wären bestens geeignet wie bspw. ein Bergbau-Lehrpfad, Baumaßnahmen am DGH, digitale Apps für's Dorf. Wer sich mit einer guten Idee verwirklichen will: Jeder kann sich mit Anträgen einbringen – egal ob Privatpersonen oder für Vereine – wofür wir hier werben möchten.

Sanierung des Armen Manns und andere Baumaßnahmen

Endlich ist es soweit: Wir haben in der letzten Ausgabe sowie im Bürgertreffen dazu berichtet – die dringend nötige Sanierung des Armen Manns, einem Abschnitt der Kreisstraße K 36. Bis zum 26. Februar läuft die aktuelle Ausschreibung bei geplanten Kosten von 350.000 Euro. Ab April soll bereits die Baumaßnahme auf dem knapp zwei Kilometer langen Abschnitt durchgeführt werden. Drücken wir die Daumen, dass es gut klappt.



Foto: K 36, EnergieAgenturNRW.

In diesem Jahr sind noch andere Baumaßnahmen geplant: In Banfe soll an der Eiche die Brücke fertiggestellt werden, nachdem diese notdürftig vor dem Winter zugemacht wurde. In Bad Laasphe sind Bauarbeiten an der B 62 geplant – deutliche Verkehrsauswirkungen vermutlich inklusive. Zu beiden Maßnahmen stehen noch keine Termine fest. Wir wünschen allseits gute Fahrt.

1225 Jahre Hesselbach 2027?

In 1987 feierte Hesselbach in großem Stil sein 1150-jähriges Bestehen. In 2027 nun wird Hesselbach 1225 Jahre alt. Doch wie kann ein Ort in 40 Jahren 75 Jahre altern? Wie sicher den meisten bekannt ist, wurde während der fortgeschrittenen Vorbereitungen zum Jubiläum in 1987 im Kloster Fulda ein Dokument gefunden, das Hesselbach erstmals 802 urkundlich erwähnt. Somit hat das Jubiläum zu 1225 Jahren Hesselbach in 2027 durchaus seine Berechtigung. Die Frage ist nun allerdings, ob wir dies auch feiern wollen. Möglichkeiten hierzu gäbe es sicherlich viele. Vom kleinen, internen Dorffest bis hin zum großen Festwochenende mit Live-Musik, Sternwanderung und Festzug wäre so einiges denkbar. Diese Frage geht uns alle an. Damit gemeinsam gefeiert werden kann, sollte auch gemeinsam geplant und vorbereitet werden. Daher haben wir uns dazu entschlossen, dieses Thema gemeinsam in einem Bürgertreff am 14.06.2019 um 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus zu besprechen. Hier wollen wir gemeinsam überlegen, ob und wie wir uns in Hesselbach ein Jubiläum in 2027 vorstellen können. An diesem Abend sollen auch Ideen aus anderen Orten vorgeteilt werden, wie man ein solches Jubiläum feiern kann. Diese Vorstellung gilt nicht nur den großen sondern auch den kleinen und weniger aufwendigen Jubiläen. Wenn ihr Ideen für dieses Dorfjubiläum habt, sendet sie gerne auch im Vorhinein an die bekannte E-Mail-Adresse: info@hesselbach-wittgenstein.de So wäre es uns möglich auch diese Ideen in die Vorstellung beim Bürgertreff mit einzubeziehen.

Abschließend

Der Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe ist für August 2019 geplant. Die Redaktion freut sich über Zusendungen an redaktion@hesselbach-wittgenstein.de – egal ob humorvoll, aus der Geschichte oder zum aktuellen Geschehen aus den Vereinen, dem Dorf oder von den Menschen. Herausgeber: Arbeitskreis Zukunft Hesselbach, Arbeitsgruppe Dorfinfoflyer, redaktion@hesselbach-wittgenstein.de. Die Druckkosten dieser Ausgabe übernahm Alexander Blecher. Auflage dieser Ausgabe: 270 Exemplare; erneut qualitativ hochwertig von der Druckerei Schlabach in Erndtebrück-Schameder gedruckt, www.papier-schlabach.de.



Rätselspaß

IRMI DIE RÄTSELBIENE



GEBROCHENE EISZAPFEN:

Vom Dach hängen viele große Eiszapfen herunter. Paula hat drei davon abgebrochen. Welcher Zapfen hing wo?



Diese sieben Dinge haben alle etwas gemeinsam. Finde heraus, was es ist!

FINDE DIE ZEHN FEHLER!



Löse die drei oben beschriebenen Aufgaben. Also die Aufgabe mit den Eiszapfen, Irmis Bilderrätsel und das Fehlerbild. Wenn Du alle Lösungen hast, schreib sie auf einen Zettel und bring den

zu Dirk Messerschmidt in den Holderweg 15. Unter allen Teilnehmern bis einschließlich 14 Jahren wird beim Bürgertreff am 28.06.2019 ein Verzehrgutschein für die Freibadsaison 2019 ausgelost.

witzig-witzig-witzig-witzig-witzig-witzig-witzig

Hänzchen sagt zu seiner Mutter: „Der Apfel schmeckt mir überhaupt nicht!“
Seine Mutter erwidert: „Hast du ihn denn gut abgewaschen?“
Darauf Hänzchen: „Ja, sogar mit Seife.“

witzig-witzig-witzig-witzig-witzig-witzig-witzig

Hänzchen schreibt aus dem Ferienlager: "Hallo Papi und Mami. Hier ist alles super und ich habe viel Spaß. Was bedeutet eigentlich das Wort "Epidemie"?"

Der Lehrer fragt Hänzchen: "Wie alt ist dein Vater?"
Hänzchen: "Genauso viele Jahre alt wie ich."
Darauf der Lehrer: "Wie geht denn das?"
Hänzchen: "Er ist erst Vater geworden, als ich geboren wurde."

Hänzchen will in die Zirkusvorstellung.
Die Verkäuferin sagt zu ihm: "Tut mir leid, wir sind bis auf den letzten Platz ausverkauft."
Darauf sagt Hänzchen: "Super, den nehme ich."